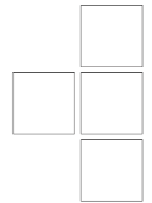


SEEBACHER-METHODE®

Bilanz und G+V

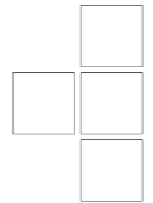
Investition, Finanzierung, Bankkonto



INHALT

Aufgabenstellung	Seite 3
Basisdaten	Seite 4
Lösungsformular	Seite 5
Lösung Schritt 1-3/3	Seite 6
Erläuterung zur Lösung	Seite 7

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben, Erläuterungen, Darstellungen und Berechnungen in dem hier dargestellten Fallbeispiel trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und dass eine Haftung des Autors bzw. des Herausgebers ausgeschlossen ist.

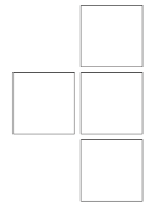


AUFGABENSTELLUNG

In dem in diesem Beispiel dargestellten Unternehmen wird zu Beginn des Wirtschaftsjahres eine Investition getätigt. Die Investitionssumme beträgt 500.000. Die Investition wird zur Gänze vom bestehenden Bankkonto finanziert. Die Abschreibungsdauer des Investitionsobjektes beträgt 10 Jahre.

Auf der folgenden Seite sind Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens vor Berücksichtigung der oben beschriebenen wirtschaftlichen Aktivitäten dargestellt.

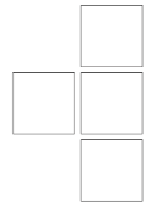
Bitte stellen Sie dar, wie sich die Investition und die beschriebenen, mit der Investition im Zusammenhang stehenden Aktivitäten in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens auswirken.



BASISDATEN

Bilanz laut Angabe			
Anlagevermögen	750.000	Eigenkapital	500.000
Vorräte	500.000	Lieferverbindlichkeiten	500.000
Lieferforderungen	500.000	Bankkredit	1.500.000
Bankkonto	750.000		
Aktiva	2.500.000	Passiva	2.500.000

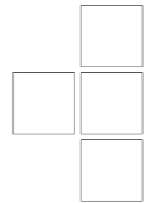
G+V laut Angabe			
Materialaufwand	2.500.000	Umsatzerlöse	5.000.000
Personalaufwand	1.500.000		
Abschreibungen	150.000		
Sonstiger Aufwand	750.000		
Zinsaufwand	100.000		
Aufwand	5.000.000	Ertrag	5.000.000



LÖSUNGSFORMULAR

Bilanz	
Anlagevermögen	Eigenkapital
Vorräte	Lieferverbindlichkeiten
Lieferforderungen	Bankkredit
Bankkonto	
Aktiva	Passiva

G+V	
Materialaufwand	Umsatzerlöse
Personalaufwand	
Abschreibungen	
Sonstiger Aufwand	
Zinsaufwand	
Aufwand	Ertrag



LÖSUNG SCHRITT 1-3/3

Bilanz laut Angabe			
Anlagevermögen	750.000	Eigenkapital	500.000
Vorräte	500.000	Lieferverbindlichkeiten	500.000
Lieferforderungen	500.000	Bankkredit	1.500.000
Bankkonto	750.000		
Aktiva	2.500.000	Passiva	2.500.000

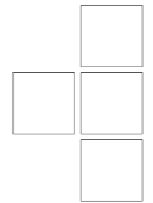
G+V laut Angabe			
Materialaufwand	2.500.000	Umsatzerlöse	5.000.000
Personalaufwand	1.500.000		
Abschreibungen	150.000		
Sonstiger Aufwand	750.000		
Zinsaufwand	100.000		
Aufwand	5.000.000	Ertrag	5.000.000

Daten

Investition	500.000
Nutzungsdauer	10
Abschreibung	50.000
Finanzierung Konto	500.000

Vollständige Bilanz							
	Anlagevermögen	750.000		Eigenkapital	500.000		
1 →	Investition	500.000		Verlust	-50.000	450.000	← 3
2 →	Abschr. Investition	-50.000	1.200.000	Lieferverbindlichkeiten	500.000		
	Vorräte	500.000		Bankkredit	1.500.000		
	Lieferforderungen	500.000					
	Bankkonto	750.000					
1 →	Investition	-500.000	250.000				
	Aktiva	2.450.000		Passiva	2.450.000		

Vollständige G+V							
	Materialaufwand	2.500.000		Umsatzerlöse	5.000.000		
	Personalaufwand	1.500.000					
	Abschreibungen	150.000					
2 →	Abschr. Investition	50.000	200.000				
	Sonstiger Aufwand	750.000					
	Zinsaufwand	100.000					
	Aufwand	5.050.000		Ertrag	5.000.000		
				Verlust	50.000		← 3



ERLÄUTERUNG ZUR LÖSUNG

Die Investition von 500.000 erhöht das Anlagevermögen des Unternehmens. Gleichzeitig erfolgt die Finanzierung der Investition durch Bezahlung des Investitionsbetrages von 500.000 vom bestehenden Bankkonto. (Schritt 1)

Der Abschreibungsbetrag von 50.000 ergibt sich durch Division des Investitionsbetrages von 500.000 durch die Abschreibungsdauer bzw. Nutzungsdauer des Investitionsobjektes von 10 Jahren.

Die Abschreibung von 50.000 reduziert den Wert des Anlagevermögen in der Bilanz. Gleichzeitig erhöht die Abschreibung die bestehende Position Abschreibung in der Gewinn- und Verlustrechnung. (Schritt 2)

Bedingt durch den zusätzlichen Abschreibungsbetrag von 50.000 in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöht sich der gesamte Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung um 50.000.

Da die dem Beispiel zu Grunde liegende Gewinn- und Verlustrechnung von einem Gewinn bzw. Verlust von Null ausgeht und da sich am Ertrag nichts ändert, entsteht durch den erhöhten Aufwand ein Verlust im Ausmaß von 50.000. Dieser in der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelte Verlust reduziert das Eigenkapital in der Bilanz. (Schritt 3)